



Geschäftsbericht 2024



Raiffeisenbank
Aichhalden-Hardt-Sulgen eG

UNSERE HEI  AT. UNSERE BANK.

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,



in sehr turbulenten Zeiten sind die genossenschaftlichen Werte wichtige Elemente einer funktionierenden Gesellschaft.

Durch unser gemeinsames Engagement konnten wir ein gutes Geschäftsjahr 2024 verzeichnen, auf das wir alle stolz sein können.

Ein herzlicher Dank gebührt daher unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, für die vertrauensvolle sowie erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ebenfalls möchten wir einen sehr großen Dank unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Aufsichtsratsgremium für die Unterstützung aussprechen, die durch ihre Kompetenz, Loyalität und Einsatzbereitschaft den Erfolg unserer Bank maßgeblich mitgestaltet haben.

Wir werden auch in Zukunft alles daransetzen, um Ihre Bedürfnisse bestmöglich zu erfüllen und ein vertrauensvoller Partner auf Augenhöhe zu sein.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is on the left, and the second is on the right. They are separated by the word 'und'.

Ralf Bantle

und

Markus Hezel

Einladung für unsere Mitglieder zu unserer Generalversammlung

am Dienstag, 16. September 2025 in der Arthur-Bantle-Halle in Hardt um 19:30 Uhr.

Die Halle ist ab 18:15 Uhr für Sie geöffnet. Ab 18:30 Uhr servieren wir Ihnen ein warmes Essen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024 und Vorlage des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts 2024
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts, Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu
5. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2024
6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
7. Satzungsänderungen (Änderung folgender Vorschriften: § 3; § 5; § 6; § 9; § 16; § 19; § 23; § 24; § 25; § 26; § 27; § 28; § 30; § 35; § 36 a; § 36 c; § 40; § 46)
Version mit Änderungsmarkierung siehe www.raibadirekt.de
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
9. Ehrungen
– langjähriger Mitglieder
10. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht sowie der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2024 liegen ab Dienstag, den 09. September 2025 in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus.

Unseren Mitgliedern in Sulgen und Aichhalden bieten wir einen kostenlosen Bustransfer.

Abfahrt:

18:10 Uhr in Aichhalden am Rathaus

18:20 Uhr in Sulgen an der Haltestelle Raiffeisenbank

Nach den Regularien wird uns der Handharmonikaclub „Schwarzwaldecho“ Hardt unterhalten.

Der Vorstand



Bericht des Vorstands

für das Geschäftsjahr 2024

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im Jahr 2024 war von einer anhaltenden Schwächephase geprägt, die durch verschiedene strukturelle und konjunkturelle Faktoren beeinflusst wurde.

Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentschaftswahlen zum Jahresende nochmals zunahmen.

Nach einem inflationsbedingten Rückgang im Vorjahr um 0,4 % legten die privaten Konsumausgaben 2024 preisbereinigt um 0,7 % verhalten zu. Kräftiger als die privaten Konsumausgaben legten die realen Konsumausgaben des Staates (+3,5%) zu, die im Vorjahr (-0,1%) nahezu stagniert hatten. Wachstumsimpulse gingen hier unter anderem von steigenden Sachleistungen im Gesundheits- und Pflegebereich aus. Alles in allem haben die Konsumausgaben die gesamtwirtschaftliche Entwicklung mit einem positiven Wachstumsbeitrag von 0,9 Prozentpunkten merklich stabilisiert.

Die preisbereinigten Exporte der deutschen Wirtschaft gingen 2024 erneut zurück (-1,1 % nach -0,3 % im Vorjahr). Da zudem die Importe nach Deutschland etwas stiegen (+0,2 % nach -0,6 % 2023), verminderte der Außenhandel als Ganzes das reale Bruttoinlandsprodukt um merkbare 0,6 Prozentpunkte.

Insgesamt betrachtet, sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %, nachdem es bereits im Jahr 2023 um 0,3 % gesunken ist. Auch der Arbeitsmarkt zeigte erste Anzeichen einer Schwäche. Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Jahresdurchschnitt um etwa 178.000 Personen auf rund 2,8 Mio. Menschen und damit auf den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7 % im Vorjahr auf 6,0 %. Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich um 71.000 auf einen neuen Rekordwert von rund 46,1 Millionen Menschen.

Höheres Budgetdefizit der öffentlichen Hand

Das gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit erhöhte sich gegenüber 2023 um 15,0 auf 118,8 Mrd. Euro. Die Staatseinnahmen wurden unter anderem durch das Auslaufen von Mehrwertsteuervergünstigungen für Gas und Gaststättendienstleistungen sowie die weitere Anhebung des nationalen CO₂-Preises befördert. Die Staatsausgaben legten jedoch noch stärker zu. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ergab sich ein leichter Anstieg der Defizitquote von 2,5 % im Vorjahr auf 2,8 % im Berichtsjahr. Die staatliche Schuldenquote dürfte sich gegenüber dem Vorjahr von 64,8 % leicht auf 63,6 % verbessert haben.

Geldpolitik der Notenbanken

Im Jahr 2024 verfolgten die wichtigsten Zentralbanken weltweit eine geldpolitische Strategie der Lockerung, um die Wirtschaft zu stabilisieren und die Inflation zu kontrollieren. Diese Maßnahmen waren eine Reaktion auf die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit, schwache Konjunkturdaten und die Notwendigkeit, die Finanzierungsbedingungen zu verbessern.

Während insbesondere die erste Hälfte des Jahres 2024 noch von einem Narrativ des „länger höher“ bei den Leitzinsen geprägt war, läutete die Europäische Zentralbank (EZB) auf ihrer Ratssitzung im Juni die Phase der Zinssenkungen ein. Die Bank von England und die US-amerikanische Fed folgten kurz darauf. Begründet wurden die Zinssenkungen mit dem Rückgang der Inflationsraten, der Aussicht auf ein mittelfristiges Erreichen des Inflationsziels und der Befürchtung, dass eine zu restriktive Geldpolitik die wirtschaftliche Entwicklung zu stark bremsen und mittelfristig sogar zu einem Unterschreiten des Inflationsziels führen könnte.

Im Jahresdurchschnitt stiegen die Verbraucherpreise um 2,2 % und damit deutlich schwächer als 2023 (+5,9 %) und 2022 (+6,9 %).

Entwicklung der Genossenschaftsbanken

Im Jahr 2024 verzeichneten die Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg trotz wirtschaftlicher Herausforderungen eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Die 121 Volksbanken und Raiffeisenbanken konnten

Bericht des Vorstands

für das Geschäftsjahr 2024

sowohl im Kreditgeschäft als auch bei den Einlagen signifikante Zuwächse erzielen. Die Kreditbestände erhöhten sich um 2,4 % auf 139,7 Milliarden Euro. Auf der Einlagenseite verbuchten die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Südwesten einen Zuwachs von 3,4 % auf 162,6 Milliarden Euro. Bei einer addierten Bilanzsumme von 213,3 Milliarden Euro haben die Genossenschaftsbanken ein beachtliches operatives Ergebnis von 1,7 Milliarden Euro erzielt – ein Plus von 4,9 %. Das deutlich verbesserte Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus einem gegenüber dem Vorjahr höheren Zins- und Provisionsüberschuss. Der Jahresüberschuss nach Steuern beläuft sich auf 572 Millionen Euro.

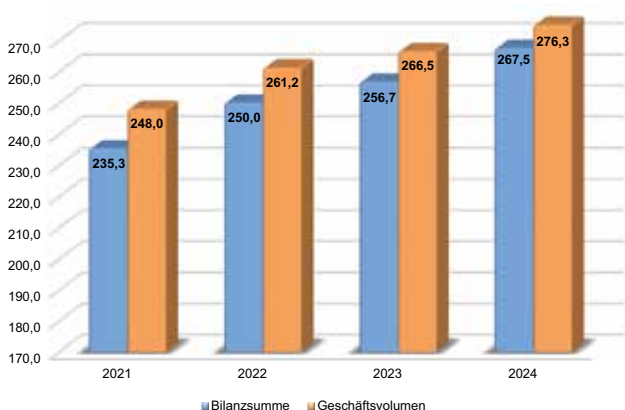
Die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg beschäftigen rund 20.000 Mitarbeitende (Vollzeitstellen), mehr als 1.700 Auszubildende und zählen mehr als 6,5 Millionen Kundinnen und Kunden, wovon 3,59 Millionen – und damit mehr als die Hälfte (54,6 %) – auch Mitglied sind.

Entwicklung Ihrer Bank, der Raiffeisenbank Aichhalden-Hardt-Sulgen

Das Jahr 2024 war geprägt von bestehenden und neuen Krisen, geopolitischen und konjunkturellen Unsicherheiten, begleitet von einem weiterhin hohen Zinsniveau.

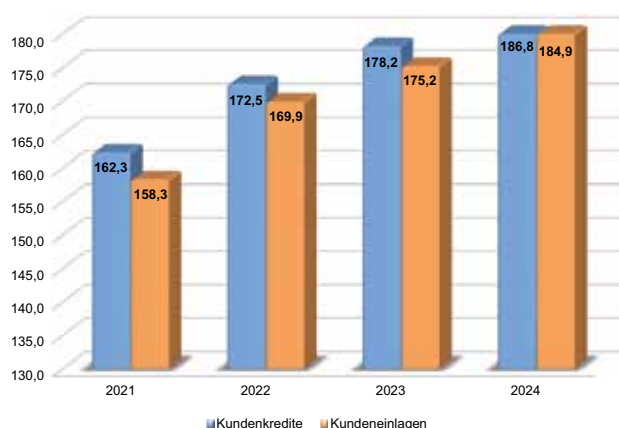
Es ist daher umso erfreulicher, dass ihre Raiffeisenbank Aichhalden-Hardt-Sulgen eG über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 berichten kann.

Bilanzsumme (in Mio. Euro)



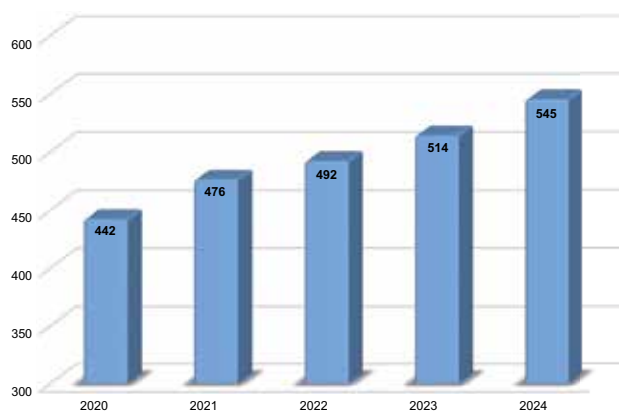
Das Bilanzsummenwachstum in Höhe von 4,2 % auf 267,5 Mio. Euro ist durch eine Erhöhung der Kundenforderungen und einem Zuwachs an anderen Einlagen geprägt.

Bilanzielles Kundengeschäft (in Mio. Euro)



Das bilanzielle Kundenkreditgeschäft konnte um 4,9 % auf 186,8 Mio. Euro gesteigert werden, die Nachfrage nach Krediten hat sich im Vergleich zum Vorjahr merklich verbessert. Die bilanziellen Kundeneinlagen sind um 5,6 % auf 184,9 Mio. Euro deutlich angestiegen.

Betreutes Kundenvolumen (in Mio. Euro) (bilanzielle und außerbilanzielle Kredite und Einlagen)

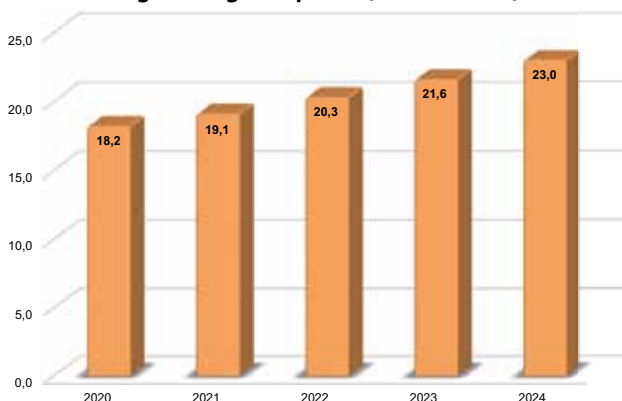


Das gesamte betreute Kundenvolumen konnte um gute 6,0 % auf 545 Mio. Euro gesteigert werden. Die seit Jahren kontinuierlichen und beachtlichen Zuwachsraten sind Beweis für das Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder in unsere tägliche Arbeit.

Bericht des Vorstands

für das Geschäftsjahr 2024

Entwicklung des Eigenkapitals (in Mio. Euro)



Das Eigenkapital (Passiva 11 und 12) konnte um sehr gute 6,5 % auf 23 Mio. Euro gesteigert werden. Mit einer Gesamtkapitalquote von 16,9 % und einer Kernkapitalquote von 15,3 %, übersteigen wir unsere gesetzlichen Mindestanforderungen derzeit deutlich. Jedoch ist unser Eigenkapital nach wie vor unterdurchschnittlich ausgeprägt.

Der Zinsüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 % zurückgegangen. Haupttreiber waren die deutlich gestiegenen Zinsaufwendungen für die Verzinsung der Kundeneinlagen, die nicht vollständig durch höhere Erträge aus dem Kundenkreditgeschäft und den Wertpapieranlagen kompensiert werden konnten. Der Planwert in Höhe von TEUR 4.225 konnte jedoch deutlich übertroffen werden.

Beim Provisionsüberschuss haben wir im Vergleich zum Vorjahr einen starken Zuwachs von 17,8 % zu verzeichnen, Schwerpunkt sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und Kontoführung, der Planwert mit TEUR 1.615 wurde deutlich übertroffen. Die Verwaltungsaufwendungen sind deutlich angestiegen. Die Steigerung bei den Personalaufwendungen sind primär auf eine reguläre tarifliche Steigerung zurückzuführen. Parallel sind auch die Sachaufwendungen stark angestiegen. Die wesentliche Kostentreiber waren inflationsbedingte Preissteigerungen bei unseren Dienstleistern, erhöhte Auslagerungskosten und Unterstützungsleistungen, sowie höhere Beratungs- und Schulungsaufwendungen. Der geplante Wert der gesamten Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 3.900 wurde überschritten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen und liegt deutlich über dem im

Lagebericht 2023 prognostizierten Planwert in Höhe von TEUR 1.830. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit konnte mit TEUR 1.929 den prognostizierten Planwert von TEUR 1.505 deutlich übertreffen.

Die Liquiditätskennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) haben wir jederzeit eingehalten. Das Eigenkapital und die Reserven konnten weiter gestärkt werden.

Für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir davon aus, dass sich die deutsche Wirtschaft weiterhin in einer Schwächephase befindet. Vor allem die nur langsam schwindende Inflation, die gestiegenen Zinsen, die schwache Weltkonjunktur und die enormen Unsicherheiten – unter anderem über den Fortgang des Nahostkonflikts, mögliche Verschärfung des China-Taiwan-Konflikts sowie die Zollpolitik des US-Präsidenten Donald Trump – belasten das Wirtschaftsgeschehen merklich.

Durch Zölle, Gegenzölle, aber auch den Nachfrageschub der staatlichen Investitionsausgaben dürfte im Jahr 2025 neuer Inflationsdruck entstehen. Im Jahresdurchschnitt dürfte die Inflationsrate sowohl in Deutschland als auch im Euroraum bei rund 2,50 % liegen. Die EZB wird ihre Zinsentscheidungen im Jahr 2025 stärker von Datenveröffentlichungen abhängig machen. Wir gehen in unserer Zinsprognose davon aus, dass die EZB den Zinsenkungszyklus verlangsamt und dass sich die Leitzinsen in einem Korridor von 2,00 % bis 2,50 % bewegen könnten. Durch verbesserte Konjunkturaussichten und einer höheren Staatsverschuldung rechnen wir zum Jahresende mit einem Anstieg der Bundrenditen auf ca. 3,00 %.

Die hieraus entstehenden Auswirkungen sehen wir derzeit als beherrschbar an, so dass wir für das Geschäftsjahr 2025 zwar von einer rückläufigen, jedoch weiterhin stabilen Ertrags- und Risikolage ausgehen.

Wir sind überzeugt, dass die genossenschaftliche Idee und unsere Verwurzelung ein wichtiges Fundament für unsere Region sind, um die gesellschaftlichen und unternehmerischen Herausforderungen gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden zu meistern.

Ihr Vorstand der Raffeißenbank
Aichhalden-Hardt-Sulgen eG

Ralf Bantle und Markus Hezel



Ihr starker Partner in Sachen Immobilien!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ihre Immobilienberaterinnen

Nicole Laufer

Telefon: 07422 9513-111

Mail: Nicole.Laufer@RaibaDirekt.de

Carolin Kuhner

Telefon: 07422 9513-146

Mail: Carolin.Kuhner@RaibaDirekt.de



**Raiffeisenbank
Aichhalden-Hardt-Sulgen eG**

UNSERE HEI^{AT}. UNSERE BANK.

Unsere Jubilare

Mit 5.390 Mitgliedern ist unsere Bank tief im Geschäftsbereich verwurzelt. Unsere vornehmliche Aufgabe ist es, diese Mitglieder wirtschaftlich zu fördern. Deshalb pflegen wir eine besondere Kundennähe, um jederzeit auf individuelle Anforderungen eingehen zu können. So spricht auch in Zukunft vieles für eine Mitgliedschaft bei uns.

Auch in diesem Jahr dürfen wir eine stattliche Anzahl an Jubilaren für langjährige Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft auszeichnen.

Den Jubilaren danken wir herzlich für die Treue und das Vertrauen zu unserer Bank.

60 Jahre Mitglied der Bank

Hermann Ginter	Josef Klausmann
Otto Kimmich	Heinz Rapp
Herbert Kimmich	Helmut Schwenk

50 Jahre Mitglied der Bank

Franz Auber	Anita Moosmann
Martin Burri	Otto Moosmann
Heinz Erath	Herbert Pfaff
Alois Fehrenbacher	Eduard Preuß
Karl-Josef Flaig	Martin Rapp
Helmut Haberstroh	Karl-Hermann Rauch
Walter Kimmich	Siegfried Schäfer
Johann Klaussner	Leonie Slezinski
Alois Menrad	Helmut Storz

40 Jahre Mitglied der Bank

Angelika Alperstedt	Elke Keller
Klaus Armbruster	Irmgard King
Michael Aust	Edelgard Klausmann
Tanja Beck	Gerold Klausmann
Peter Bellgardt	Gabriele Klopff
Eugen Broghammer	Sofie Kopp
Rosamunde Broghammer	Joachim Krah
Juan Diaz Corral	Ursula Marte
Frank Dieterle	Alfred Moosmann
Anna Eckel	Gabriele Moosmann
Georg Fehrenbacher	Bärbel Munk
Stefan Fehrenbacher	Doris Pfaff
Martin Flesch	Steffen Pollak
Gertrud Gilbert	Peter Rapp
Hildegard Haberstroh	Karl Reiner
Wolfgang Haberstroh	Ruth Schall
Rita Heizmann	Wolfgang Schüle
Inge Hess	Ernst Schweikert
Sonja Hilser	Ursula Schweikert
Bernhard Hock	Doris Staiger
Bernd Hoffmann	Markus Staiger
Isolde Irion	Wolfgang Vogt

25 Jahre Mitglied der Bank

Beatrix Armbruster	Gisela Merz
Ingrid Erath	Marvin Roth
Andrea Flaig	Felix Schröppel
Martin Fuchs	Lorena Thimm
Manuel Günter	Doris Trost
Hans-Werner Haas	Melanie Weigold
Susanne Kunz	Armin Weißer
Verena Kunz	

Unsere Jubilare

*Unsere Jubilare im Jahr 2024
bei der Ehrung für 60 Jahre
treue Mitgliedschaft.*



*Unsere Jubilare im Jahr 2024
bei der Ehrung für 50 Jahre
treue Mitgliedschaft.*

*Unsere Jubilare im Jahr 2024
bei der Ehrung für 25 und
40 Jahre treue Mitgliedschaft.*



Bericht des Aufsichtsrats

Dirk Lachenmaier, Aufsichtsratsvorsitzender



Im Geschäftsjahr 2024 haben die Mitglieder des Aufsichtsrats ihre Aufgaben mit hohem Verantwortungsbewusstsein wahrgenommen. Sie begleiteten die Arbeit des Vorstands sorgfältig und überwachten kontinuierlich die Einhaltung gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorgaben. Durch gezielte Nachfragen und konstruktive Diskussionen wurde eine transparente Entscheidungsfindung gewährleistet. Die vertrauensvolle, offene und sachliche Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und weiteren Kontrollinstanzen prägte die Arbeit im Berichtsjahr.

Regelmäßige Sitzungen und Schwerpunkte

Bei den regelmäßigen Sitzungen informierte der Vorstand ausführlich über alle wesentlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Kreditneugeschäft und zu kritischen Bestandskrediten. Diese Themen wurden intensiv besprochen und bewertet.

Alle wichtigen Entscheidungen wurden gemeinsam besprochen, kritisch geprüft und beschlossen. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Vorstand sowie die Berichte der internen Revision und der Compliance-Beauftragten sorgten für zusätzliche Transparenz.

Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit der vom Vorstand vorgelegten Geschäftsplanung, besonderen Ereignissen sowie der Entwicklung von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Überwachung der Pflichtprüfung

Auch die jährliche Prüfung nach § 53 GenG war wieder ein zentrales Thema.

Der dabei im Fokus stehende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und der Lagebericht für 2024 wurden durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bank und endete mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes.

Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Generalversammlung ausführlich berichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt lag ergänzend auf der Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Es wurde sichergestellt, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen durch prüfungsrelevante Personen erbracht wurden. Für zulässige Nichtprüfungsleistungen lagen stets die erforderlichen Genehmigungen vor.

Jahresabschluss und Gewinnverwendung

Der vorgelegte, geprüfte Jahresabschluss und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zum 31.12.2024 entsprechen den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben.

Der Aufsichtsrat empfiehlt deshalb der Mitgliederversammlung, den Abschluss festzustellen und den Vorschlag zur Gewinnverwendung zu beschließen.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Nach § 24 Abs. 3 unserer Satzung scheidet jährlich ein Drittel des Aufsichtsrats aus. In diesem Jahr verlassen Joachim Kopp und Michael Summ turnusgemäß das Gremium. Beide stehen jedoch für die satzungsgemäß zulässige Wiederwahl zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge müssen spätestens eine Woche vor der Generalversammlung in Textform bei der Genossenschaft eingereicht werden.

Blick auf das laufende Jahr 2025

Angeichts der nochmals verschärften wirtschaftlichen und politischen Lage – wie dem Krieg in der Ukraine und brodelndem Nahostkonflikt, Zolldiskussionen und protektionistischen Maßnahmen der USA unter Präsident Trump, der nach wie vor als kritisch zu sehenden Sicherstellung unserer Energieversorgung, den nicht abschätzbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der neuen Regierung in Deutschland sowie der sowieso fragilen Entwicklung innerhalb der EU – verfolgen wir konsequent unsere regionale Strategie, die Marktposition unserer Genossenschaftsbank als unabhängige, besonders kundennahe Dienstleistungs- und Beratungsbank nochmals weiter auszubauen.

Danksagung

Für das außerordentliche Engagement unseres Vorstands und unseren Mitarbeitenden spricht der Aufsichtsrat seinen besonderen Dank aus. Ebenso gilt der Dank allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens wünscht der Aufsichtsrat uns allen gemeinsam eine weiterhin fruchtbare und nutzbringende Zusammenarbeit.

Hardt, im August 2025

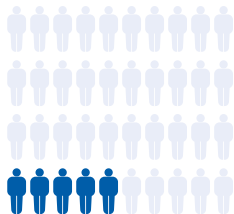
Dirk Lachenmaier

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Unsere Nachhaltigkeitsbilanz für die Menschen in unserer Region

8.324

Kunden vertrauen uns.



5.390

Mitglieder
stehen hinter uns
und bestimmen in der
Generalversammlung
die Geschäftspolitik mit.

39

Mitarbeiter (davon 3 Auszubildende)
beschäftigen wir in der Region.



6

Aufsichtsratsmitglieder
beraten und beaufsichtigen
die Geschäftsführung.



22.476 €

spendeten wir zur Förderung und
Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



3

Filialen
und

172.338,06 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2024 aus.



4

Geldautomaten
(3 Ein-/Auszahlautomaten und
1 GAA) sowie 1 Münzzähler
stehen im Geschäftsgebiet
zur Verfügung.

291.629 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2024 für die Region. Unsere Mitarbeiter bezahlen jährlich
ca. 320.000 € an Steuern und verfügen über eine Kaufkraft in Höhe von 1,1 Mio. €,
die zum großen Teil direkt in die Region zurückfließen.



Jahresbilanz per 31. 12. 2024

Aktiva

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.327.945,51		1.642
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		2.327.945,51	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			23.838.949,09		22.512
b) andere Forderungen			7.098.472,31	30.937.421,40	7.103
4. Forderungen an Kunden				186.845.741,04	178.184
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	73.550.788,46				(72.782)
Kommunalkredite	7.485.278,45				(9.644)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.980.677,40			5.460
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.980.677,40				(5.460)
bb) von anderen Emittenten		22.634.349,62	28.615.027,02		21.566
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	16.604.374,70				(15.032)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	28.615.027,02	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				8.399.488,54	7.383
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			3.165.859,34		4.666
darunter:					
an Kreditinstituten	32.481,12				(32)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		608.090,00		3.773.949,34	608
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	600.040,00				(600)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				300.520,88	353
darunter: Treuhandkredite	300.520,88				(353)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8.232,00		12
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	8.232,00	0
12. Sachanlagen				2.144.389,54	2.486
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.186.602,95	4.763
Summe der Aktiva				267.539.318,22	256.737

Jahresbilanz per 31. 12. 2024

Passiva

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			5.259,38		3
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>56.830.824,00</u>	56.836.083,38	57.589
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	34.487.327,17				37.495
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.011.735,38</u>	35.499.062,55			1.838
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	115.326.462,27				111.833
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>34.110.051,93</u>	<u>149.436.514,20</u>	184.935.576,75		24.003
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00			0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten			300.520,88		353
darunter: Treuhandkredite	300.520,88			(	353)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			366.350,22		250
6. Rechnungsabgrenzungsposten			13.796,76		15
6a. Passive latente Steuern			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		20.217,00			22
b) Steuerrückstellungen		470.711,00			253
c) andere Rückstellungen		<u>947.680,00</u>	1.438.608,00		766
8. [gestrichen]			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			675.000,00		675
10. Genussrechtskapital			0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(	0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			8.200.000,00		7.450
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(	0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		5.273.160,05			4.989
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	3.675.000,00				3.515
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>5.350.000,00</u>	9.025.000,00			5.190
d) Bilanzgewinn		<u>475.222,18</u>	<u>14.773.382,23</u>		500
Summe der Passiva			<u>267.539.318,22</u>		<u>256.737</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	8.810.009,14				9.839
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	8.810.009,14			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>8.868.895,80</u>	8.868.895,80			14.655
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(	0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.432.934,31	5.126
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		444.964,02	303
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00		(0)
2. Zinsaufwendungen		1.879.464,44	1.264
darunter: erhaltene negative Zinsen	4.484,47		(3)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		429.606,05	283
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		120.883,47	259
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge		2.180.682,59	1.888
6. Provisionsaufwendungen		180.741,26	191
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		200.073,54	130
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		1.852.000,81	1.840
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		387.462,31	379
darunter: für Altersversorgung	28.235,77		(29)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.704.512,86	1.555
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		170.274,92	195
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		42.257,60	14
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		662.199,70	446
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.113,07	16
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		1.929.117,01	2.089
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		706.101,88	683
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		5.184,32	5
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		750.000,00	600
25. Jahresüberschuss		467.830,81	801
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		7.391,37	29
		475.222,18	830
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0
		475.222,18	830
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	165
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	165
29. Bilanzgewinn		475.222,18	500

Der vollständige Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen werden zur Offenlegung beim Unternehmensregister eingereicht. Der gesamte Jahresabschluss wird außerdem im Rahmen der Vorbereitungen zur Generalversammlung in unseren Geschäftsstellen zur Einsichtnahme durch die Mitglieder ausgelegt.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 467.830,81 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 7.391,37 (Bilanzgewinn von EUR 475.222,18) wie folgt zu verwenden

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,0 %	152.188,92
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	140.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	180.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	3.033,26
	475.222,18

Impressionen von unserem Fotoshooting



Unsere Aktivitäten

Spendenübergabe Gewinnsparen

Im letzten Jahr wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 22.476 Euro an soziale, kirchliche und mildtätige Zwecke gespendet.



Über eine Spende freuten sich – unter anderen – der FC Hardt (links) und der AV Sulgen (rechts).



Preisverleihung Malwettbewerb

„Der Erde eine Zukunft geben.“ lautete das Motto des 54. Jugendwettbewerbs. Die Aufgabe war wie folgt: Was ist wichtig, damit diese Erde lebenswert bleibt? Oder anders gesagt: Was bedeutet „Nachhaltigkeit“? Denn Nachhaltigkeit ist heute ein wichtiges Thema in unserem Leben. Was können wir gemeinsam tun, damit diese Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt?

Die Siegerinnen und Sieger des 54. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ wurden prämiert und alle Preisträgerinnen und Preisträger erhielten von Simone Maier schöne Geschenke überreicht.



Unsere Aktivitäten

Bereits Tradition hat das Christbaum schmücken in allen Geschäftsstellen zum 1. Advent von den Kindergartenkindern in Aichhalden, Hardt und Sulgen mit selbst gebasteltem Schmuck.



Panzerknackertag

Wir haben unsere jungen Kunden im Alter von 6–11 Jahren zum „Panzerknackertag“ eingeladen. Nach einer Schnitzeljagd in und um das Bankgebäude konnten die Kinder einiges entdecken unter anderem das Highlight einer Bank, den Tresorraum. Die Augen waren groß, als die Kinder in den Tresorraum eintraten.



Unsere Aktivitäten

Doppeltes Gehalt

Bei unserer Aktion „wir verdoppeln dein erstes Gehalt“ hatte Roman Marte Glück und gewann somit Geld in Höhe seines ersten Gehalts.



Neue Polos

Wir haben das Alte gegen das Neue ausgetauscht. Passend zu unserem neuen Logo gab es auch neue Polos für unsere Mitarbeiter.



After Work Party

Im Jahr 2024 konnten wir wieder unsere Mitglieder und Kunden zu unserer After Work Party in Sulgen mit DJ Le Frederic eingeladen. Trotz Regenwetter sind zahlreiche Mitglieder und Kunden der Einladung gefolgt und haben ein paar schöne Stunden mit uns verbracht.



Schulvortrag

Am 19. 12. 2024 besuchten Dennis und Larissa die 10. Klasse der Erhard-Junghans-Schule in Schramberg. Im Mittelpunkt des Vortrages standen die Themen Girokonto und Zahlungsverkehr, Kredite und die Rolle der SCHUFA, verschiedenste Möglichkeiten des Sparens, wichtige Grundlagen zum Thema Versicherungen aber auch die Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei der Raiffeisenbank AHS.

Unsere Aktivitäten



Schmotziger

Traditionell laden wir unsere Mitglieder und Kunden am Schmotzigen zu einem Glas Sekt und einer Brezel bzw. einem Berliner ein. Nachmittags werden wir von der Guggenmusik „Sälle 15“, der Katzenzunft und den Steinreute-Teufeln besucht, die dann die Bank zum „Beben“ bringen.

Vortrag Cyber

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hardt veranstalteten wir einen Vortrag zum Thema Cybersicherheit.



Bus

Wir haben uns was Besonderes überlegt und einfach einen Bus mit unserer Werbung bekleben lassen. Wir sind sehr stolz, dass wir uns hier im Umkreis als Raiba AHS präsentieren können.

Erste Hilfe Kurs

Erste Hilfe rettet Leben

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Auffrischung zum Thema „Erste Hilfe“ bekommen. Zusammen mit Anton Kopp vom DRK Schramberg wurden lebensrettende Sofortmaßnahmen durchgesprochen und durch Praxisübungen verinnerlicht.



Organisation unserer Bank

Stand August 2025

Vorstand

Ralf Bantle
Markus Hezel

Aufsichtsrat

Dirk Lachenmaier – Vorsitzender
Mike Kohler – Stellvertreter
Michael Aust
Karin Hillmaier
Joachim Kopp
Michael Summ

Prokurist

Patrick Maier
Tobias Wernz

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V., Berlin

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe

Zentralbank

DZ Bank AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Besuchen
Sie uns im
Internet:

www.RaibaDirekt.de

Raiffeisenbank

Aichhalden-Hardt-Sulgen eG

Zentrale Rufnummer
Telefon: 07422 / 9513-0
Telefax: 07422 / 9513-139

S.W.I.F.T.-Code: GENO DE 51 HAR
E-Mail: Info@RaibaDirekt.de
Internet: www.RaibaDirekt.de
Facebook: facebook.de/raibaahs
Instagram: instagram.com/raibaahs

78733 Aichhalden

Kirchplatz 3
78733 Aichhalden

78739 Hardt

Schramberger Straße 10
78739 Hardt

78713 Sulgen

Hardtstraße 2
78713 Schramberg